

Nahezu alle Spieler unter Normalform

Handball-Verbandsliga: TSV Wietzendorf unterliegt HV Lüneburg nach schwacher Leistung 22:29

Nach dem überzeugenden 27:27 gegen den VfL Wittingen zum Auftakt hat der TSV Wietzendorf am 2. Spieltag prompt seinen ersten Rückschlag hinnehmen müssen. Beim HV Lüneburg unterlag der Handball-Verbandsligist mit 22:29 (9:14). „Wir sind in beiden Halbzeiten deutlich unter unseren Möglichkeiten geblieben“, war Trainer Detlef Janke nach Spielschluss bedient. „Wir haben überhaupt keinen Zugriff auf den Lüneburger Rückraum bekommen“, ergänzte er. „Und im Angriff haben wir uns extrem schwer getan.“ Nur neun Tore im ersten Abschnitt – das war viel zu wenig.

Dabei fing die Partie gar nicht schlecht an. Der TSV führte schnell mit 2:0. Allerdings sollte das die einzige Führung im gesamten Spiel bleiben. „Danach war es mit der Herrlichkeit vorbei“, sagte Janke. Über 3:3 zog der HV auf 7:3 davon, vor allem Marjan Bode bekamen die Wietzendorfer nicht in den Griff. „Außer Sven Timme war keiner meiner Spieler in Normalform“, bemängelte der Coach. Doch auch die acht Treffer von Timme halfen nichts.

Faden wieder verloren

Im zweiten Abschnitt lief es zwar besser für den TSV, von einer guten Leistung konnte Janke aber nicht sprechen. Beim Stand von 14:13 war der TSV noch einmal nah dran, und auch beim 23:21 hätte sich das Blatt noch einmal wenden könne. Doch Wietzendorf verlor wieder den Faden und warf insgesamt zu viele Bälle neben oder über das Tor. Der verletzte Rückraumspieler Hinrich Bockelmann (Knieprobleme) wurde schmerzlich vermisst. Der HV gewann schließlich über 25:22 mit 29:22. „Das war ein Rückschritt, den ich nicht erwartet hatte“, sagte Janke. „Wir müssen nun in der Woche hart arbeiten, um beim nächsten Spiel besser auszusehen.“

(Böhme-Zeitung)